

Fachschaftsordnung der Fachschaft Verkehrswissenschaften „Studentenschaft Friedrich List“

Vorbemerkungen

Die Fachschaftsordnung regelt die Grundsätze der Fachschaft Verkehrswissenschaften „Studentenschaft Friedrich List“.

Im Folgenden schließen aus Gründen der Lesbarkeit grammatikalisch maskuline Formen zur Bezeichnung von Personen solche weiblichen und männlichen Geschlechts gleichermaßen ein.

Des Weiteren werden die Fachschaft Verkehrswissenschaften „Studentenschaft Friedrich List“ kurz Fachschaft und der Fachschaftsrat kurz FSR genannt.

I. Die Fachschaft

§ 1 Begriffsbestimmung und Rechtsstellung

- (1) Alle eingeschriebenen Studenten der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden bilden die Fachschaft.
- (2) Die Fachschaft tritt im Sinne eines Rechtsnachfolgers der Studentenschaft „Friedrich List“ der Hochschule für Verkehrswesen „Friedrich List“ auf.
- (3) Die Fachschaft ist Teilkörperschaft der Studentenschaft der Technischen Universität Dresden mit dem Status einer Fachschaft.
- (4) Die Fachschaft ordnet im Rahmen der gesetzlichen Regelungen, der Grundordnung der Technischen Universität Dresden, der Satzung der Studentenschaft der Technischen Universität Dresden sowie dieser Ordnung ihre Angelegenheiten selbständig.

§ 2 Rechte der Mitglieder

Die Mitglieder der Fachschaft haben folgende Rechte:

- a) an der studentischen Selbstverwaltung mitzuwirken,

- b) Vertreter in den FSR zu wählen,
- c) Anträge und Anfragen an den FSR zu stellen sowie ihr Rederecht im FSR auszuüben,
- d) die studentischen Traditionen der Studentenschaft „Friedrich List“ der Hochschule für Verkehrswesen zu pflegen und
- e) Einsicht in die Ordnungen, Sitzungsprotokolle sowie den Wirtschaftsplan des FSR zu nehmen.

§ 3 Organe

Organe der Fachschaft sind der FSR, dessen Sprecherrat sowie die Vertreter im Studentenrat der Technischen Universität Dresden.

II. Der Fachschaftsrat

§ 4 Grundsätze

- (1) Der FSR ist das oberste Organ der Fachschaft.
- (2) Der FSR verhandelt grundsätzlich in öffentlichen Sitzungen. Alle Anwesenden haben Rederecht. Alle Mitglieder der Technischen Universität Dresden haben Antragsrecht.
- (3) Die Mitglieder des FSR wählen aus ihrer Mitte zwei Sprecher.
- (4) Die Mitglieder des FSR wählen aus ihrer Mitte einen Schatzmeister. Der gewählte Schatzmeister ist mit seiner Wahl geschäftsführend. Er schlägt einen stellvertretenden Schatzmeister vor. Der FSR muss diesen mit absoluter Mehrheit bestätigen. Näheres regelt die Finanzordnung.
- (5) Die Sprecher und der geschäftsführende Schatzmeister bilden den Sprecherrat. Sie führen die Geschäfte zwischen den Sitzungen. Näheres regelt die Geschäftsordnung.
- (6) Scheidet ein Sprecher vorzeitig aus dem Amt aus, so hat er bis zur Neuwahl, maximal jedoch vier Wochen, die Geschäfte fortzuführen, sofern er noch Mitglied der Fachschaft ist.

- (7) Scheidet der Schatzmeister vorzeitig aus dem Amt aus, so ist die geschäftsführende Tätigkeit unverzüglich dem stellvertretenden Schatzmeister zu übergeben. Näheres regelt die Finanzordnung.
- (8) Sprecher- und Schatzmeisteramt enden durch
- a) Ausscheiden des Gewählten aus dem FSR,
 - b) Abwahl durch zwei Drittel der FSR-Mitglieder,
 - c) Exmatrikulation oder
 - d) Verlust der Geschäftsfähigkeit.
- (9) Der FSR verfügt über die vom Studentenrat der Technischen Universität Dresden der Fachschaft zugewiesenen und durch den FSR eingenommenen sonstigen Finanzmittel.
- (10) Der Sprecherrat lädt die Fachschaft rechtzeitig vor der Neuwahl zum Rechenschaftsbericht des FSR ein. In diesem berichtet er der Fachschaft über die ablaufende Wahlperiode.

§ 5 Aufgaben des Fachschaftsrates

Die Aufgaben des FSR sind insbesondere:

- a) die Vertretung der Fachschaft zur Wahrnehmung der Belange der Studenten im Rahmen ihrer gesetzlichen und ordnungsmäßigen Befugnisse,
- b) die Wahl studentischer Mitglieder in folgende Gremien: die Prüfungsausschüsse und die Studienkommissionen der Studiengänge der Fakultät Verkehrswissenschaften sowie in den Studentenrat der Technischen Universität Dresden,
- c) die Wahl bzw. Nominierung von Vertretern für sonstige die Gesamtinteressen der Fachschaft berührende Einrichtungen und Organe, sofern dem nicht andere Bestimmungen entgegenstehen,
- d) die unverzügliche Neuwahl im Falle eines Ausscheidens eines vom FSR in ein Gremium entsandten Mitglieds,

- e) die Bestätigung eines Wirtschaftsplanes und die Kontrolle seiner Ausführung,
- f) die Förderung des freiwilligen Studentensports und des kulturellen Lebens der Studenten sowie von studentischen Initiativen,
- g) die Pflege der überregionalen und internationalen Beziehungen sowie
- h) das Entlasten des geschäftsführenden Schatzmeisters und der Sprecher.

§ 6 Zusammensetzung und Wahl

- (1) Der FSR wird von allen Mitgliedern der Fachschaft in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Näheres regelt die Wahlordnung der Studentenschaft der Technischen Universität Dresden.
- (2) In den FSR werden zwanzig Vertreter gewählt. Ist die Zahl der Kandidaten geringer, ist die Größe des FSR in der folgenden Wahlperiode anzupassen.
- (3) Die Mitglieder des FSR gehören diesem für die Dauer einer Wahlperiode an. Wiederwahl ist möglich.
- (4) Scheidet ein Mitglied des FSR durch Rücktritt, Austritt aus der Fachschaft oder anderen Gründen vor Ablauf der Wahlperiode, für die es gewählt wurde, aus, so rücken die Kandidaten der letzten Wahl, die den Einzug in den FSR verfehlten, entsprechend ihrer erreichten Stimmenzahl nach. Näheres regelt die Wahlordnung der Studentenschaft der Technischen Universität Dresden.

III. Urabstimmung

§ 7 Urabstimmung

- (1) Der FSR kann zu Angelegenheiten, die die gesamte Fachschaft betreffen, die Durchführung einer Urabstimmung mit Zweidrittelmehrheit beschließen.
- (2) Wenn sich 5% der Fachschaft für eine Urabstimmung aussprechen, muss diese durchgeführt werden. Die Durchführung obliegt dabei den Antragstellern.
- (3) Die Urabstimmung wird binnen vier Vorlesungswochen nach dem Beschluss durch den FSR vom zu bildenden Wahlausschuss an drei aufeinanderfolgenden Tagen nach mindestens einwöchiger Ankündigung durchgeführt.

- (4) Die Urabstimmung ist unmittelbar, allgemein, frei, gleich und geheim.
- (5) Ein Antrag wird angenommen, wenn sich mehr als 50 Prozent der abgegebenen Stimmen für den Antrag aussprechen.
- (6) Das Ergebnis der Urabstimmung ist für den FSR bindend, wenn die Wahlbeteiligung mindestens 30 Prozent betragen hat.

IV. Ergänzungsbestimmungen

§ 8 Ergänzungsordnungen

Zur Ergänzung dieser Ordnung beschließt der FSR folgende Ergänzungsordnungen:

- a) Finanzordnung der Fachschaft Verkehrswissenschaften "Studentenschaft Friedrich List"
- b) Geschäftsordnung des Fachschaftsrates der Fachschaft Verkehrswissenschaften "Studentenschaft Friedrich List"

§ 9 Veröffentlichung

Diese Ordnung ist fachschaftsüblich öffentlich bekanntzumachen und jederzeit einsehbar im Fachschaftsratsbüro aufzubewahren.

§ 10 Änderungen

Änderungen in dieser Ordnung können nur durch Zweidrittelmehrheit der Mitglieder des FSR vorgenommen werden.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Diese Ordnung und ihre Änderungen treten nach dem Beschluss des FSR am Tage der zustimmenden Kenntnisnahme durch die Geschäftsführung des Studentenrates der Technischen Universität Dresden in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Ordnung treten die früheren Ordnungen außer Kraft.

§ 12 Teilnichtigkeit

Bei Nichtigkeit einzelner Bestimmungen dieser Ordnung gelten die übrigen Bestimmungen fort.

Dresden, den 19.07.2010

Alexander Labinsky, Sprecher

Nadine Bitterlich, Sprecherin

Sven Wanstrath, Schatzmeister